

Pressemitteilung (01.03.2020)

Europäisches Jugendparlament tagt in Südostbayern

Die 29. Regionale Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e. V. findet seit Donnerstag in Bad Reichenhall statt.

Die viertägige Veranstaltung im Alpenvorort Bad Reichenhall beinhaltete neben hitzigen politischen Debatten auch ein hohes Maß an interkulturellem Austausch. Teilnehmer*innen aus ganz Europa engagierten sich für die Sitzung, die sich am Oberthema des nachhaltigen Tourismus orientierte. Als krönenden Abschluss durften die Delegierten ihre erarbeiteten Resolutionen im Plenum bei der Parlamentarischen Vollversammlung präsentieren.

Erschöpft aber glücklich – so geht es wohl vielen der 75 Teilnehmenden des Europäischen Jugendparlaments, die ihre Resolutionen bei der Abstimmung vor der Jury und der Allgemeinheit erfolgreich verteidigt haben. Die Erleichterung steht den jungen Menschen ins Gesicht geschrieben. Zurecht. Nach einem zweitägigen Diskussionsprozess in den einzelnen Ausschüssen ging die Sitzung nun in die letzte Runde: denn in der Parlamentarischen Vollversammlung heißt es noch einmal alles geben. Fast schon wie echte EU-Politiker argumentierten die Delegierten aus über sechs verschiedenen europäischen Ländern wie Litauen, Georgien und Polen. Dabei behandelten sie Themen wie die Klimaproblematik, erneuerbare Energien und die Förderung lokaler Farmer, immer mit dem Ziel umsetzbare Lösungsansätze herauszuarbeiten. Für besonders motivierte Teilnehmer*innen wartete nach der Vollversammlung noch ein weiterer Grund zur Freude. Sie konnten sich für zukünftige nationale und internationale Sitzungen des Europäischen Jugendparlaments qualifizieren.

Trotz des durchgeplanten Ablaufs, blieb für die Delegierten noch genug freie Zeit, um sich außerhalb der Ausschüsse zu amüsieren. Denn Teamwork und eine ganze Menge Spaß standen natürlich auch auf dem Programm. Nicht ohne Grund verließen die Teilnehmenden den Alpenort mit einem glücklichen Lächeln auf den Lippen und dem Vorsatz, in Zukunft weiterhin beim Europäischen Jugendparlament tätig zu werden.

„Das EJP bringt Menschen zusammen, man lernt viel über politische Zusammenhänge und versteht besser, was in der Welt los ist. Es ist ein schönes Gefühl, so viele neue und offene Menschen kennenzulernen. Am Ende möchte man die Sitzung eigentlich gar nicht verlassen. Aber es gibt ja zum Glück auch in Zukunft viele Sitzungen des EJP!“

- Zitat von Pascaline Vormann, Delegierte

Zeichenzahl dieser Mitteilung (inkl. Leerzeichen): 2447



EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT
DEUTSCHLAND GERMANY

Kontakt

Luisa Meier
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bad Reichenhall 2020

E-Mail: luisa.meier@eyp.de

Mobil: +49 (0) 163 3466975

Wir danken allen Medienvertreter*innen für ihr Interesse an der Veranstaltung und der Arbeit des Europäischen Jugendparlaments sowie unseren Förderern und Kooperationspartnern, die zum Gelingen der Sitzung beigetragen haben.

Für Ihre Fragen steht Ihnen als Ansprechpartnerin Luisa Meier unter den oben genannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung. Für weitere Informationen und Bildmaterial bitten wir Sie außerdem, www.eyp.de zu besuchen.

Über das Europäische Jugendparlament

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) gehört zum Dachverband des European Youth Parliament (EYP). Das EYP setzt sich zum Ziel, den interkulturellen Austausch junger Menschen in Deutschland und Europa zu fördern und als Plattform für politische Debatten zu fungieren. Insgesamt ist das EYP in 41 Ländern Europas vertreten. Der überparteiliche, gemeinnützige und unabhängige Verein wird ausschließlich ehrenamtlich von Schüler*innen und Studierenden getragen.

Der Nationale Auswahlprozess

In einem jährlich stattfindenden Wettbewerb, für den sich Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren deutschlandweit bewerben dürfen, wählt das EJP seit 1990 durch einen mehrstufigen Auswahlprozess je zwei Schuldelegationen und einzelne Jugendliche aus, welche Deutschland auf internationaler Ebene vertreten. In den letzten Jahren haben sich dabei regelmäßig über 400 Schüler*innen von rund 70 Schulen beworben. Die Regionalen Auswahlsitzungen stellen dabei den ersten Schritt dieses Prozesses dar. An den insgesamt drei Veranstaltungen – in Düren, Bad Reichenhall und Marburg – beteiligen sich jeweils zehn Schuldelegationen entsprechend aus Nord-, Süd- und Mitteldeutschland und 30 Einzelteilnehmenden, die sich zuvor mit einer Resolution bei einer Vorauswahl erfolgreich beworben haben. In den Regionen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich für die 30. Nationale Auswahlsitzung (Juni 2020 in Würzburg) zu qualifizieren. Auf dieser Sitzung wählt eine Jury wiederum zwei Delegationen aus, die Deutschland auf den kommenden Internationalen Sitzungen in Nikosia, Zypern im Herbst 2020 und in Polen, Warschau im Frühjahr 2020 vertreten werden.

Förderer der Sitzung



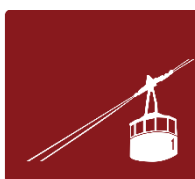
Dr. HEINZ & MARIA
LOEWE STIFTUNG



**Gewinn-Sparverein der
Sparda-Bank München e.V.**

Sparda-Bank

www.sparda-m.de



PREDIGTSTUHLBAHN



Naturwissenschaftlich-technologisches,
sprachliches und humanistisches Gymnasium